Leipzig

) **116 Kyffhäuser-Sturmfahnen** wurden am Sonntag in Leipzig geweiht. Hier marschierten die Kreisverbände Leipzig-Stadt und -Land im Festsaal des Zoo auf und erlebten die Uebertragung der Berliner Feier mit. Die Weiherede hielt Studienrat Dr. Wapler.

) **Zum Andenken an Horst Wessel** veranstaltete an seinem sechsten Todestage die SA.-Brigade 35 Leipzig Sonntag vormittag 10 Uhr im Alten Theater eine Feierstunde. Zur Aufführung gelangte ein von Herbert Meazel geschaffenes chorisches Werk, das Leben und Wirken Horst Wessels schildert. Hauptsprecher war Sturmführer Lösch; musikalisch umrahmt wurde das Werk vom Musikzug der SA.-Standarte 106.

) **Die Februarpfundsammlung** wurde in Leipzig am Sonntag durchgeführt. Die Helfer des Winterhilfswerkes fanden überall Verständnis und Mithilfe, so daß das Ergebnis dieser Sammlung dem angestrebten Zweck entsprechen dürfte.

) **Der Albert-Kreisverein zu Leipzig** veranstaltete am Sonnabend und Sonntag einen zweitägigen Lehrgang für seinen weiblichen Bereitschaftsdienst. In der Alten Handelsbörse sprachen Kolonnenarzt Dr. Knoblich über „Epidemien und ihre Bekämpfung", Rechtsanwältin Annemarie Druschky über „Rechtsfragen bei Unglücksfällen" und Oberarzt Dr. Maske über „Gasvergiftungen und ihre Behebung". Am Nachmittag fand am Völkerschlachtdenkmal eine Vorführung von Sanitätshunden mit Gasmasken statt. 375 Teilnehmerinnen waren bei dem Lehrgang anwesend.

) **Zwei Brückenbauten der TN.** werden gegenwärtig auf Böhlitz-Ehrenberger Flur durchgeführt. Die Luppe und ein unweit davon liegender Rittergutsgraben werden überbrückt, um eine Reitwegverbindung zwischen der Burgaue im Leipziger Forst und dem staatlichen Forstrevier Naunhof herzustellen. Die Arbeit ist der TN. im Rahmen der Selbsthilfe übertragen worden, wobei durch diese Selbsthilfeleistung handwerkliche Gewerbe nicht geschädigt werden dürfen. Die beiden Brücken halten eine Last von 75 Zentner aus; sie sind je 2,50 Meter breit und 4 bzw. 8,50 Meter lang.

) **Festnahme von Briefmarkenfälschern.** Am Freitag sind durch einen hiesigen Briefmarkenhändler die 21 bzw. 24 Jahre alten, aus Berlin stammenden Vertreter Werner Burza und Hans Sylkwaschn, die sich seit einigen Tagen in Leipzig aufgehalten haben, beim Verkauf von Briefmarken der Freien Stadt Danzig, die durch den Aufdruck „5. WHW." oder „Dienstmarke" verfälscht worden waren, festgenommen worden. Beide Fälscher sind geständig, in mehreren Fällen in Leipzig sowie in Halle und in Magdeburg solche Marken verkauft zu haben. In ihrer hiesigen Wohnung konnte noch eine größere Anzahl Briefmarken gesichert werden. Die Betrüger wurden der Staatsanwaltschaft zugeführt.

) **Verkohlter Kindesleichnam auf dem Eise.** Sonnabend morgen wurde auf dem Eise des Schwanenteiches der verkohlte Leichnam eines neugeborenen Kindes aufgefunden. Der Leichnam war verpackt in dünnes, graues Packpapier, zwei Schnittmusterbogen von „Beyers Mode für alle" vom Dezember 1935, Heft 4 und zwei Handtücher, eins mit Waffelmuster und tolem Monogramm „K. J.", das andere aus Krepptoff und ungezeichnet. Die Handtücher waren stark verbraucht. Nach dem Befund der Leiche muß angenommen werden, daß die Kindesmutter bei der vollständigen Verbrennung des Kindes gestört worden ist oder wegen starker Rauchentwicklung dies unterlassen mußte und sich dann der verkohlten Leiche entledigt hat.

---

† **Schleußig.** Lastauto in Flammen. Am Sonnabendvormittag geriet dicht hinter dem Roßberg auf der Straße nach Halle ein nach Leipzig bestimmter mit Papierrollen hochbeladener Ammendorfer Lastautozug in Brand. Mit großer Mühe gelang es, den Anhänger abzuhoppeln und so vor der Vernichtung zu bewahren. Der Motorwagen und seine Ladung brannten vollständig aus.

† **Borna.** Schwerer Unfall eines Radfahrers. Beim Einbiegen von der Roßmarktstraße zur Stahlhelmstraße hatte ein Personenkraftwagen die Kurve zu kurz genommen und dadurch einen Radfahrer erfaßt und zu Fall gebracht. Der Radfahrer flog über sein Rad hinweg auf die Straße und mußte mit schweren Gesichtsverletzungen und einer Gehirnerschütterung ins Krankenhaus gebracht werden.

† **Bad Dürrenberg.** Unfall durch blendende Scheinwerfer. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich im Ortsteil Baldit durch zwei Kraftfahrer die ihre Scheinwerfer nicht abgeblendet hatten. Ein Wagenführer war dadurch unsicher geworden und steuerte seinen Wagen zu weit nach rechts, wo er den Arbeiter Karl Jakobowski aus Bad Dürrenberg überfuhr. Der Arbeiter mußte mit schweren Verletzungen dem Merseburger Krankenhaus zugeführt werden.

† **Colditz.** Anhänger mit Steingut umgekippt. Ein mit Produkten der Steingutfabrik A.-G. Colditz beladener Lastzug mit Anhänger erlitt beim Durchfahren des Tiergartens einen Bruch der Kardanwelle. Der Fahrer verlor dadurch die Gewalt über den rückwärts den Berg hinabrollenden Lastzug. Dabei stellte sich der Anhänger quer zur Straße. Durch den Anprall des Motorwagens wurde der Anhänger umgekippt, und das zerbrechliche Ladegut stürzte auf die Straße. Etwa ein Drittel des Steinguttes ging zu Bruch. Die verunglückten Wagen mußten abgeschleppt werden.

† **Zschepdorf.** Einbrüche bei Fleischern. Nachdem hier schon verschiedentlich Diebstähle ausgeführt worden sind, die noch ihrer Aufklärung harren, statteten Diebe in der Nacht zum Donnerstag der Fleischerei von Fischer einen nächtlichen Besuch ab und ließen verschiedene Fleisch- und Wurstwaren mitgehen. Es scheint sich um ortsbekannte Burschen zu handeln, die auch in der vorigen Woche aus einem Hausflur eine Kiste mit Würstchen gestohlen haben.

Deutschland schlug Spanien 2:1 (1:1)

In einem großen Erlebnis für den deutschen Fußballsport gestaltete sich der zweite Fußball-Länderkampf gegen Spanien. 60 000 Zuschauer waren im ausverkauften Stadion von Barcelona Zeugen eines verdienten 2:1-Sieges der deutschen Mannschaft, die ein Spiel lieferte, das an ihre großen Leistungen gegen Oesterreich und die Tschechoslowakei erinnerte.

Unter den Gästen sah man den Generalgouverneur Moles, den deutschen Botschafter Graf Welczek, den deutschen Generalkonsul in Barcelona, Dr. Köhrer, sowie die Vertreter der befreundeten Verbände. Die deutsche Kolonie war zahlreich vertreten.

Der Spielverlauf bot außerordentlich interessante und spannende Momente. Sofort nach Spielbeginn gingen die Spanier zu heftigen Angriffen auf das deutsche Tor über, die aber von der deutschen Hintermannschaft gut abgewehrt wurden. In der 16. Minute ging Deutschland durch eine Vorlage von Szepan, die von Fath gut verwandelt wurde, in Führung. In den letzten Minuten der ersten Spielhälfte hatte Spanien um und erzielte nach heftigen Angriffen durch Regueiro den Ausgleich. — Nach der Pause wurde heftig um den Siegestreffer gekämpft. In der 29. Minute der zweiten Halbzeit fiel das zweite Tor für Deutschland wieder nach Vorarbeit von Szepan durch Fath. Den erkämpften Vorsprung verteidigte die deutsche Mannschaft energisch. Trotz aller Angriffe konnten die Spanier den Ausgleich nicht mehr erzielen.

Das Spiel wurde in vorbildlicher Weise absolut fair durchgeführt. Die deutschen Spieler, deren Sieg verdient war, wurden nicht nur von der deutschen Kolonie, sondern auch von den spanischen Zuschauern lebhaft gefeiert.

*

Am Donnerstag wird die deutsche Elf, wie berichtet, in Lissabon spielen. Portugal ist zum ersten Male Gastgeber und Gegner für eine deutsche Fußball-Elf.

Polizei Chemnitz endgültig Meister

Sportfreunde 01 Dresden und SC. Planitz in Abstiegsgefahr.

Am Sonntag hatte sich der Polizeisportverein Chemnitz in der Fußball-Gauliga die auf dem Papier zur Meisterschaft noch fehlenden Punkte durch einen sicheren 4:1-Sieg über die Dresdner Sportfreunde 01, die durch diese Niederlage in die größte Gefahr kommen. Der VfL. Hartha befestigte den SC. Planitz 3:2 und hat Aussichten, sich noch rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. Dresdensia unterlag dem Dresdner SC. 1:2. Mit 2:1 behielt der VfB. Leipzig über Guts Muts die Oberhand. — Die Frage, wer neben Dresdensia absteigen muß, wird erst in den noch ausstehenden Kämpfen geklärt werden. Die in Betracht kommenden Mannschaften der Dresdner Sportfreunde, des SC. Planitz und des VfL. Hartha haben noch je zwei Spiele auszutragen. Von ihnen ist der VfL. Hartha am besten dran, denn er benötigt, um in Sicherheit zu sein, nur noch zwei Punkte, die er gegen Dresdensia auch in Dresden holen dürfte.

Dresdensia Dresden gegen Dresdner SC. 1:2 (1:1). Ohne Schön und Bergmann antretend, spielte der Dresdner SC. gegen den Tabellenletzten eine erschreckend schwache Leistung. Dresdensia war eifrig und hatte in der ersten Hälfte klar mehr vom Spiel, ging auch bald nach Beginn durch Arzunsch in Führung und lag bis zur Pause nach dem in der 12. Minute von Hirsch erzielten Ausgleich weiter mehr im Angriff. Erst in der zweiten Hälfte brachte sich der DSC. besser zur Geltung. Der Angriff verlante allerdings auch jetzt im Torschuß, so daß es den Verteidiger Hemmel verhalfen blieb, in der 72. Minute durchzuwechseln und aus 25 Meter Entfernung den Sieg sicherzustellen.

VfB. Leipzig gegen Guts Muts Dresden 2:1 (1:0). Vor 2000 Zuschauern boten die Leipziger, wie schon gegen den DSC., eine gute Gesamtleistung, die ihnen einen knappen, aber durchaus verdienten Sieg einbrachte. Die Leipziger, die vor allem nach der Pause weit feldüberlegen waren, siegten in der 31. Minute durch Breidenbach in Führung. Fünf Minuten nach Seitenwechsel erhöhte Reichmann auf 2:0. Die Bemühungen der Dresdner fühlten erst später, in der 82. Minute, zum Erfolg.

Polizei Chemnitz gegen Sportfreunde 01 Dresden 4:1 (1:0). Vor 7000 Zuschauern kamen die Chemnitzer Polizisten zu einem zwar glatten Sieg, aber sie gewannen weit schwerer, als erwartet werden konnte. Die Dresdner klammerten mit geradezu hinreißender Aufopferung und gaben sich erst nach bitterster Gegenwehr geschlagen. Die Chemnitzer gingen durch Helmchen in Führung. Nach der Pause gelang den Dresdnern der Ausgleich durch den Linksaußen Heine, der eine Flanke von Siegemund aus kurzer Entfernung einschob. Wieder vergingen 20 Minuten, in denen auch die Dresdner mehrfach vor Torerfolgen standen. In der 72. Minute brachte aber Helmchen durch energisches Nachsetzen seine Mannschaft 2:1 in Front. In der 78. Minute wehrte Walther im Dresdner Tor einen schönen Schuß von Schneider prächtig ab, aber den Nachschuß von Groß mußte er passieren lassen. Kurz vor dem Ende stellte Mähler dann das Endergebnis her.

VfL. Hartha gegen SC. Planitz 3:2 (1:1). Vor einer großen Zuschauerschaft lieferten sich die beiden Gegner, für die es viel auf dem Spiele stand, den erwarteten erbitterten Kampf. Der VfL. Hartha gewann als der Glücklichere denkbar knapp. Zuerst lagen die Planitzer im Angriff und konnten in der 7. Minute auch den Führungstreffer schießen. Obwohl die Hatthaer in die Verteidigung gedrängt waren, gelang es ihnen bis zur Pause durch Hennig auszugleichen. Nach der Pause ließen die Planitzer vorübergehend etwas nach. Die Hatthaer verstärkten ihre Angriffe und kamen bis zur 60. Minute durch zwei Tore von Hänel und Hennig zu einem 3:1-Vorsprung. Nun legten sich die Planitzer aber wieder mächtig ins Zeug. Die Hintermannschaft der Hatthaer widerstand aber allen Angriffen. Lediglich durch einen Elfmeter kamen die Planitzer in der 82. Minute auf 3:2 heran.

Fußball in den sächsischen Bezirken

Im Bezirk Leipzig scheint nun doch Tura Leipzig das Rennen um die Bezirksmeisterschaft zu machen. Tura gewann am Sonntag mit 6:2 gegen Olympia 06 Leipzig, während der SV. 90 Leipzig durch eine 1:4-Niederlage gegen Spielvereinigung Leipzig um zwei Punkte zurückfiel. Selbst wenn Tura noch zwei Punkte in den noch ausstehenden beiden Spielen einbüßt, hat die Elf immer noch das bessere Torverhältnis. Zum Abstieg verurteilt ist nunmehr endgültig außer dem VfB. Pegau die Elf von Pfeil Leipzig, die gegen Eintracht 3:5 das Nachsehen hatte. Die Sportfreunde Leipzig besiegten den VfB. Zwenkau 2:0. Viktoria Leipzig behielt gegen TuSV. Leipzig 5:1 die Oberhand.

Im Bezirk Plauen-Zwickau hat die Führung wieder gewechselt. Konkordia Plauen kam durch einen 6:0-Sieg gegen Meerane 07 an die Spitze. Einen Punkt zurück folgte der sich von Sonntag zu Sonntag verbessernde VfB. Glauchau, der den VfL. Eckersberg 3:2 schlug und jetzt erster Anwärter auf den Bezirksmeistertitel geworden ist. Einen weiteren Punkt zurück liegt der FC. 02 Zwickau, der sich von Spielvereinigung Plauen 5:0 schlagen ließ, gefolgt vom 1. Vogtl. FC. Plauen, der durch ein 2:2 gegen den SC. Zwickau einen Punkt abgab. Der SuSV. Plauen befreite sich von allen Abstiegsgefahren durch den 6:4-Sieg gegen SV. Georgenthal. VfB. Auerbach holte gegen den SC. Waldhaus-Lauter nur ein 0:0 heraus. Teutonia Reichenbach brachte einen Ueberraschungssieg von 5:3 gegen Spielvereinigung Falkenstein zustande.

Im Bezirk Chemnitz nähern sich die Punktspiele ihrem Ende. Alle Entscheidungen sind gefallen. In den drei Punktspielen am Sonntag siegten der VfB. Oberfrohna 2:1 gegen Döbelner SC., Preußen Chemnitz 3:2 gegen Sportvereinigung Hartmannsdorf und Teutonia Chemnitz 4:1 gegen Germania Wittgensdorf. — Der Chemnitzer BC., der seine Punktspiele beendet hat und in der Tabelle durch die Niederlage der Döbelner jetzt 14 Punkte Vorsprung hat, trug zwei Gesellschaftsspiele gegen Mannschaften der Kreisklasse aus und gewann am Sonnabend 2:0 gegen SV. Grüna und am Sonntag 4:2 gegen Polizeisportverein Chemnitz. Weitere Gesellschaftsspiele: SC. Limbach gegen Germania Oberfrohna 7:4, Sportfreunde Hartha gegen 1. FC. Zschopau 4:2.

Im Bezirk Dresden-Bautzen hißte der Meißner Riesaer SV. in seinem letzten Spiel gegen Spielvereinigung Dresden durch ein 3:3 noch einen Punkt ein. Absteigen müssen Sportlust Zittau nach einer 1:2-Niederlage gegen Radebeuler BC. und SV. 09 Altschorlewerda nach einer 1:6-Niederlage gegen Südwest Dresden. Budissa Bautzen erreichte gegen FV. Sachsen Dresden nur ein 2:2. Der VfB. 03 Dresden gab den Freiberger Sportfreunden mit 1:0 das Nachsehen.

Fußball der 1. Dresdner Kreisklasse

Die Punktspiele in der 1. Dresdner Fußball-Kreisklasse brachten am Sonntag die nachstehenden Ergebnisse:

1. Abteilung: Allianz Dresden — Polizeisportvereinigung Dresden 5:2 (1:1); Spielvereinigung Cossmannsdorf — VfL. 09 Meißen 5:1 (3:1); TSV. Reichenberg — VfB. Zeithain-Lager 4:5 (4:3); Spielvereinigung 97 Großenhain — SC. 04 Freital 1:3 (1:0); SV. Röderau — SV. Gödlitz 2:1 (1:1).

2. Abteilung: Wacker Dresden — VfB. 07 Radeberg 9:2 (4:0); TV. Brand-Erbisdorf — SC. Großröhrsdorf 1:2 (0:1); SV. Zeile/Mon — Dresdner Sportvereinigung 1910 3:3 (1:3); Sportgesellschaft 93 Dresden — SC. Straßenbahn Dresden 3:6 (1:0); Polizei SV. Dresden — VfB. Kamenz 6:3 (2:1).

3. Abteilung: SV. 06 Dresden — Sportvereinigung Dresden-Ost 2:2 (0:0); SC. Heidenau — SV. 07 Cossmannsdorf 5:1 (2:0); SC. Pirna — SV. Rabenau 1:1 (1:1).

Gesellschaftsspiel: Fortuna Dresden — Guts Muts Dresden (Mendelssohn) 3:1 (1:0).

Oberlausitzer Fußball

Kreisklasse: VfL. Reichenau gegen Spielvereinigung Ebersbach 2:3; Spielvereinigung Kleinschönau gegen Sportlust Neugersdorf 0:1; VfB. Kirschau gegen VfB. Seifhennersdorf 3:2; Spielvereinigung Oberwitz gegen SV. 1911 Löbau 5:2.

Fußball in den Gauen

Gau 2 Pommern: Viktoria Stolp gegen Viktoria Kolberg 10:1.

Gau 3 Brandenburg: Nachwuchself gegen Priesnitz Rathenow 2:1

Gau 4 Schlesien: VfB. Breslau gegen VfB. Gleiwitz 2:2; Vorwärts Breslau gegen Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 2:1; Deutsch-Hindenburg gegen Breslau 06 5:3; Beuthen 09 gegen Preußen Hindenburg 1:1 abgebrochen.

Gau 6 Mitte: Sportfreunde Halle gegen Spielvereinigung Erfurt 0:2; SC. Erfurt gegen SV. 08 Steinach 0:0; SV. 06 Dessau gegen Viktoria 96 Magdeburg 1:3.

Gau 7 Nordmark: Viktoria Hamburg gegen Eimsbüttel 2:3; Sperber Hamburg gegen Polizei Lübeck 1:1; Phönix Lübeck gegen FC. 93 Altona 2:1.

Gau 8 Niedersachsen: Werder Bremen gegen Germania 1911 3:0; Rasensport Harburg gegen Hannover 96 0:3; Arminia Hannover gegen VfB. Peine 2:1; Hildesheim 06 gegen Borussia Harburg 2:2; Eintracht Braunschweig gegen Viktoria Berlin 0:3.

Gau 9 Westfalen: SV. Höntrop gegen Westfalia Herne 4:3; FC. 04 Schalke gegen Preußen Münster 8:2; Union Recklinghausen gegen TuS. Bochum 1:4; Hüllen 09 gegen Spielvereinigung Herten 2:1; Germania Bochum gegen Erle 08 2:0.

Gau 10 Niederrhein: Kreis Wuppertal gegen Kreis Duisburg 3:7; Kreis Cleve gegen Kreis Mülheim-Oberh. 1:9; Kreis Duisburg gegen Kreis Düsseldorf 1:1; Kreis Mülheim-Oberhausen gegen Kreis Remscheid 2:1.

Gau 12 Nordhessen. FC. 93 Hanau gegen Spielverein Kassel 3:1; Kassel 03 gegen VfB. 04 Fritzlar 0:0.

Gau 13 Südwest: Union Niederrad gegen Phönix Ludwigshafen 2:3; FK. Pirmasens gegen Kicker Offenbach 6:0; FV. Saarbrücken gegen FSV. Frankfurt 5:0; Borussia Neunkirchen gegen Opel Rüsselsheim 7:3.

Gau 14 Baden: VfB. Mühlburg gegen 1. FC. Pforzheim 1:2.

Sachsens Elf für das Pokal-Endspiel

Im Bundes-Pokal-Endspiel gegen den Gau Südwest am 1. März in Frankfurt a. M. läßt sich der Gau Sachsen durch folgende Mannschaft vertreten: Tor: Kreß-DSC.; Verteidiger: Kretzschmar-DSC., Pirnbach-Tura Leipzig; Läufer: Rose-Spielvereinigung Leipzig, Reichardt, Müller-Polizei Chemnitz; Stürmer: Schneider, Helmchen-Polizei Chemnitz, Fäsche-DSC., Mundelt-Polizei Chemnitz, Kund-DSC.

Handball in der sächsischen Gauliga

Dresdner Sportfreunde 01 müssen absteigen.

In der sächsischen Handball-Gauliga wurden am Sonntag nur zwei Punktspiele durchgeführt, die aber eine Klärung der Abstiegsfrage brachten. Der SC. 04 Freital schlug den TuSV. 1867 Leipzig mit 10:6 (5:5) und brachte sich in Sicherheit. Absteigen müssen nunmehr die Dresdner Sportfreunde 01, die gegen den TV. Chemnitz-Gablenz mit 3:7 (2:5) das Nachsehen hatten.

Handball im Kreis Dresden

In der Dresdner Handball-Bezirksklasse wurden am Sonntag die Punktspiele beendet. In Staffel A sicherte sich der Dresdner SC. durch einen 6:5 (3:2)-Sieg die Staffelmeisterschaft. In Staffel C gewann Tgde. Pirna kampflos gegen TV. Leubnitz-Neuostra. — In die 1. Kreisklasse absteigen müssen die beiden Letzten jeder Staffel, insgesamt folgende sechs Mannschaften: Dresdner Dresden, Riesaer SV., TV. Jahn Radeberg, TV. Königsbrück, SV. Niederseidlitz und Spielvereinigung Dresden. Staffelmeister wurden Dresdner SC., Guts Muts Dresden und Tgde. Zöllnerheidenau. An den Spielen um die Kreismeisterschaft der Bezirksklasse nehmen außer den Staffelsiegern auch die Staffelzweiten teil, von denen bisher Tgde. Pirna und TV. Großröhrsdorf feststehen, während der dritte in einem besonderen Ausscheidungsspiel zwischen Tgde. Meißen und CVJM. Dresden noch ermittelt werden muß.

Freundschaftsspiele am Sonntag: Guts Muts Dresden gegen CVJM. Dresden 7:5 (1:4); Tgde. Dresden gegen TV. Niederröhrsdorf 1:3 (0:2).

Skispringen in Johanngeorgenstadt

Trotz des schneearmen Wetters und milderer Wärmegrade konnte am Sonntag auf der Großen Heinz-Schanze in Johanngeorgenstadt das Ausscheidungsspringen des Gaues Sachsen durchgeführt werden, das zur Auswahl der sächsischen Skiläufer diente, die am kommenden Sonntag den Gastkampf im Skispringen auf der Vogtland-Schanze in Mühlleithen gegen die Gaue Bayern, Thüringen und Schlesien bestreiten. Die besten Leistungen zeigte der Olympiaspringer Kurt Körner-Klingenthal. — Im Anschluß an das Springen wurden für kommenden Sonntag die folgenden beiden Sachsenmannschaften aufgestellt: 1. Mannschaft: Max Steinel-Aschberg, Paul Seifert-Mühlleithen, Arno Häckel-Oberwiesenthal, Paul Häckel-Oberwiesenthal, Otto Meinel-Aschberg. 2. Mannschaft: Karl Sattler-Aschberg, Rudi Mohrbach-Aschberg, Arno Leonhardt-Mühlleithen, Erich Leonhardt-Mühlleithen, Fritz Schädlich-Aschberg.

Kurze Sportschau

Sonja Henie errang zum zehnten Male in ununterbrochener Reihenfolge die Weltmeisterschaft im Eiskunstlauf der Damen.

Die reichsweit ausgeschriebene Skimeisterschaft von Schlesien sicherte sich Heinz Ermel, Brückenberg, mit 455,4 Punkten.

Bayerischer Skimeister wurde durch seine überlegene Leistung im Abfahrtslauf Rudi Lantschner.

Den Titel des ostschlesischen Skimeisters gewann in Spindlermühle Rudolf Wrana.

Für das Endspiel um die Deutsche Eishockeymeisterschaft qualifizierten sich SC. Riesersee und Berliner Schlittschuhklub.

Die 15jährige Dänin Ragnhild Hegtel stellte über 500 Yard Kanu mit 6:11,8 eine neue Weltbestzeit auf.

Die Universität Berlin kam durch einen 3:2-Sieg über die Universität Breslau in der Zwischenrunde zur Deutschen Hochschul-Fußballmeisterschaft.

*

In einem Wasserballspiel in Chemnitz trennten sich Winkling/Chemnitz und Neptun Dresden 2:2 (1:2).

Der Riesaer SV. hat drei Freundschaftsspiele gegen führende Leipziger Mannschaften abgeschlossen. Am 1. März wird der VfB. Leipzig in Riesa zu Gast sein, am 15. März kommt Wacker Leipzig nach Riesa und am 22. März werden die Riesaer in Leipzig bei Spielvereinigung Leipzig weilen.

---

trägt das Spiel viel herzwarme Lebensweisheit aus. Und die Gestalten bewegen sich zwingend aufeinander zugewandt im stillen Szenarium. Daß der Dichter ein Spiel mit durchaus ernster Grundhaltung mit heiteren Klängen zu untermalen versteht, beweist, daß er seine Melodie zu spielen vermag.

Die Wiedergabe des Werkes in Anwesenheit des Dichters erwies erneut den gegenwärtigen Höhestand im Schaffen des Leipziger Schauspielhauses. Mit Lebenswärme und Bewegung bewirkte Otto Werther eine Aufführung, die den Wind der Welt in den stillen Waldwinkel einströmen ließ und den Widerstreit von Geldnot und Herzenswirren zu beruhigter Ausgemogenheit reifen ließ. Leidmütig und lebensgläubig stand in schöner Verhaltenheit die Frau Elisabeth der tüchtigen Thea Thiele (Dresden) inmitten des Spielraums. Dem ritterlichen Charakter des älteren Gutsherrn gab Wilhelm Straube einprägsames Profil. Traumhaft sicher traf Raimund Schelcher Ton, Gebärde und Seelenhaltung des jungen Menschen, dem das erste Liebesleid die Seele durchleuchtet und reift. Gewissenlose Geschäftsgier verhörperten Richter und Schaffgans, Lebensweisheit von verschiedenem Gewicht Karl Huth und Gertrud Langfelder einleuchtend. — Stürmischer Beifall bezeugte einen Erfolg von stärkster Durchschlagskraft. A. K. S.

Raoul von Koczalski gab den 4. und letzten Chopin-Abend. Eine große Zuhörerschaft war gekommen, um sich seinen Interpretationen hinzugeben. Raoul von Koczalski ist heute der unumstrittene Chopinspieler, der, trotzdem er auf die romantische Seite Chopins verzichtet, den ganzen Glanz und Zauber Chopinscher Musik auszubreiten vermag und Chopin in einer Weise ausschöpft, die mit Recht dankbare Bewunderung und höchste Begeisterung auslöst.

Roel Hazenberg und das Leipziger Konzertorchester. Roel Hazenberg stellte sich als Gastdirigent mit dem Leipziger Konzertorchester vor. Die Stärke des jungen holländischen Dirigenten liegt in der Ausdeutung klanglich-betonter Werke mit straffen Linien und dynamischen Spannungen. So bereitete er einem Werk der stärksten Romantik, der Sinfonie op. 20 von Ernest Chausson, einem Schüler Massenets und Cesar Francks, der um die Jahrhundertwende im besten Mannesalter starb, eine anerkennenswerte Auferstehung. Leider hatte der Solist des Abends Claudio Arrau in letzter Stunde absagen müssen. Fritz Weidmann war an seine Stelle getreten. Er spielte aus dem vorgesehenen Programm das d-moll-Konzert von Bach in einer straffen und stilsicheren Weise.

Handwerksburschen wandern. Tausend Handwerksgesellen sind im vorigen Jahre hinausgezogen, um zu lernen und ihren Blick zu weiten. Sie haben die Probe ehrenvoll bestanden. In diesem Jahre werden 5000 Gesellen aus vierzehn Handwerksberufen auf die Walze gehen. Damit ist ein guter alter Brauch zu neuem Leben erweckt. Wie die Handwerksgesellen früher auf die Walze gingen, derb in ihren Späßen, fleißig und redlich in der Arbeit, treu und fest am alten Brauchtum hängend, darüber vermittelt die Hörfolge von Hans-Joachim Quassdorff im Reichssender Leipzig am 6. März 10.15 Uhr ein anschauliches Bild.

„Die ewige Melodie"

Erstaufführung im Leipziger Schauspielhaus.

Die ewige Melodie: das ist das große ergreifende Lebenslied der Liebe im Einklang von Frühling und Jugend, Sehnsucht und Seelenfrieden, Kunst und Leben. In hartem klaren Dur und weichem wehmütigen Moll wird sie in diesem Bühnenspiel des Schweizer Dichters W. A. Imperatori angestimmt. Eine junge schöne friedlose Frau lebt nach innerlich leerer Ehe alleinstehend auf einem Landgut, dem Notsturm, der über seinem Dach wühlt, nicht gewachsen. Von zwei Seiten ergeht der Ruf des Lebens an sie, als es den Hilferuf ihres Herzens endlich erhört. Sehnsucht nach dem Seelenfrieden eines reifen ruhigen Glücks umwirbt sie in der ritterlichen Hilfsbereitschaft eines Gutsnachbarn, der sich nach einem bewegten Weltleben in den Hafen seiner Heimat gefunden hat. Leidhaftiger Frühling des Lebens bestürmt sie in dem Liebesjubel der Jugend eines Studenten, der während seiner Ferien an ihrem Flügel spielt und dem dabei die ewige Melodie der Musik und des Aufgesangs der Seele erwacht. Nach kurzem Seelenkampf, in dem der Schmerz geschmiedet werden muß, entscheidet sie sich für den in seinem Wert erkannten Aelteren.

Man sieht: Es sind alte Figuren und Motive in diesem Bühnenspiel von Wilhelm Alfred Imperatori. Aber sie wirken nicht abgebraucht. Man gewahrt: es lebt kein starker dramatischer Drang in dem Geschehnis und seiner Gestaltung. Das Gespräch wirkt nicht durchweg gesprochen, manchmal erweist sich das Wort nicht im wahren Sinne bühnenwirksam. Trotzdem